



BAUWIRTSCHAFT
Baden-Württemberg e.V.

20

24

**ZUKUNFT GESTALTEN.
DIGITAL BAUEN.**

- 04** POLITIK
- 08** ARBEITS-, SOZIAL- UND TARIFRECHT
- 10** PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- 12** BAU- UND WIRTSCHAFTSRECHT
- 14** KLIMASCHUTZ UND BAUEN
- 16** EVENTS
- 22** NACHWUCHSMARKETING
- 26** TECHNIK
- 28** DIGITALISIERUNG
- 29** UNTERNEHMENSFÜHRUNG
- 30** BILDUNG
- 32** VERBANDSMARKETING

„Wir finden entweder einen Weg oder wir bauen einen.“

Hannibal

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitgliedsunternehmen,

turbulente Zeiten erfordern besonderes Engagement und außergewöhnliche Maßnahmen. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, anders als die Bauernproteste Anfang des Jahres, nämlich weniger laut und aggressiv, sondern im Schulterschluss mit Bündnispartnern und inhaltlich stark auf die Krise am Bau nachdrücklich hinzuweisen.

Unser Aktionstag am 01. März zeugt davon: 16 Organisationen haben sich unter dem Bündnis „Impulse für den Wohnungsbau“ zusammengeschlossen und mit 1.200 Menschen auf dem Stuttgarter Karlsplatz sowie einem Korso von 300 Baumaschinen eindrücklich auf die aktuelle Not der Branche hingewiesen. Als Erfolg wurde endlich die degressive Afa eingeführt.

Ein erster Schritt. Selbstredend sind wir kontinuierlich im Hintergrund am Ball, tauschen uns mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft aus, weisen unablässig auf die Talfahrt der Branche hin. Vor der sich abzeichnenden schwierigen finanziellen Ausgangssituation im Hinblick auf den Doppelhaushalt 2025/2026 des Landes haben wir eine zweite öffentlichkeitswirksame Aktion initiiert: Zwischenzeitlich 26 Organisationen, von Herstellern über Planer, die ausführende Bau- und Immobilienwirtschaft, Mieterbund und Gewerkschaft bis hin zur Finanz- und Wohnungswirtschaft unterzeichneten ein Forderungspapier zum Wohnungsbau. Dieses haben wir pünktlich zu den Fraktionsklausuren an alle Landtagsabgeordneten in Baden-Württemberg verschickt.

Mit Erfolg: Im Haushaltsentwurf 2025/2026 werden zusätzliche 1,5 Milliarden Euro für die Wohnraumbförderung eingestellt.

Damit nicht genug: In einer gemeinsamen Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln mit anderen Verbänden haben wir die Auswirkungen der Senkung der Grunderwerbsteuer aufgezeigt – und den zuständigen politisch Verantwortlichen zur Verfügung gestellt.

Sie sehen: Auch wir klappern, doch mit Maß und Mitte – und starken Partnern.

Unseren 1.500 Mitgliedsunternehmen bieten wir kontinuierlich unseren bewährten Service aus individueller Beratung und vielfältigen, innovativen Angeboten und Veranstaltungen virtuell und in Präsenz. Einen kompakten Überblick unserer Verbandsaktivitäten gibt dieser kurze Bericht.

Die Bauwirtschaft bleibt am Ball.

Ihr

Thomas Möller
Hauptgeschäftsführer



POLITIK

Aktionstag „Lasst uns wieder Wohnungen bauen!“

Die anhaltend besorgniserregende konjunkturelle Lage macht es erforderlich: Wir verstärken unser politisches Engagement, wie der Austausch auf Fachebenen – Beispiel Strategiedialog – bis hin zu Gesprächen mit Ministern und Staatssekretären zeigt. Unser Ehrenamt scheut dabei weder Zeit noch Mühe und zeigt ein ums andere Mal den Blick aus der Praxis auf und bringt die eigene Expertise aus den Unternehmen mit ein. Gemeinsam sind wir stark.

Höhepunkt war der erste Aktionstag dieser Art am 01. März in Stuttgart. 1.200 Menschen wiesen auf dem Karlsplatz im Herzen der Stadt auf die bedrohliche Situation der Branche hin – lautstark unterstützt von einem Korso von 300 Fahrzeugen und Baumaschinen: ein Bild für die Ewigkeit. Gelungen verlief ein zweiter Schulterchluss von 26 Organisationen im September: Eine Pressekonferenz, ein Hintergrundgespräch mit der Bauministerin und ein Forderungspapier führten zur Erhöhung der (sozialen) Wohnraumförderung im Doppelhaushaltsentwurf 2025/2026. Seien Sie versichert: Wir bleiben am Ball und sorgen dafür, dass unsere Anliegen Gehör finden.



Mit rund 300 Fahrzeugen waren die Sternfahrten beim Aktionstag ein voller Erfolg!





Austausch mit Umweltministerin Thekla Walker.



Im Gespräch mit Steffen Jäger (Zweiter von links), Präsident des Gemeindetags.



Übergabe einer Petition an Verkehrsminister Winfried Hermann durch Vizepräsidentin Sabine Schmucker, Präsidiumsmitglied Alexander Weiss und Rainer Mang im Rahmen unseres Aktionstages am 01. März 2024.



Übergabe des Forderungspapieres an Bauministerin Nicole Razavi durch das Bündnis „Impulse für den Wohnungsbau“ am 09. September 2024.

IMPULSE FÜR DEN WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

UNSERE FORDERUNGEN

Die Aktionsgemeinschaft "Impulse für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg" fordert:

- Unterstützung der Kofinanzierung der sozialen Wohnraumförderung**
Die Bundesregierung plant, die Wohnraummittel über das ursprünglich vorgesehene Maß aufzustocken. Im Gegenzug sollte die Länder mindestens 50 Prozent kofinanzieren. Die Landesverbände fordern, dass das Land sich in den Verhandlungen zwischen Bund und Ländern aktiv für die von der Bundesregierung vorgeschlagene Kofinanzierung der sozialen Wohnraumförderung einsetzt.
- Aufstockung der Landesmittel zur Wohnraumförderung**
Darüber hinaus wird das Land Baden-Württemberg als finanzstarkes Bundesland und als Bundesland mit dem größten Bedarf an sozialem Wohnraum aufgefordert, als positives Beispiel voranzugehen und die Bundesmittel mindestens 1 zu 1 jährlich zu kofinanzieren.
- Senkung der Grunderwerbsteuer**
Nachdem es sich als nötig, zur Anhebung der Bauwerkskafumeters der Grunderwerbsteuer sofort (binnen 2024) auf 1,5 Prozent abzusenken, ist der Wohnungsbau über mindestens zum Jahre hinweg die Genehmigungsplan der Jahre 2020 und 2023 erreicht. Sollte der Bund weitere Möglichkeiten erschließen, die Grunderwerbsteuer zu reduzieren, sollte das Land davon Gebrauch machen.
- Vergünstigte Finanzierungsbedingungen**
Zur dauerhaften Sicherstellung günstiger Finanzierungsbedingungen für bezahlbaren Wohnraum regen wir an, dass die L-Bank einen Fonds für den sozialen Wohnungsbau einrichtet, der teilweise angelegt und teilweise für zinsvergünstigte Kredite auf maximal 3 Prozent verwendet wird.
- Förderung freifinanzierten Wohnungsbaus**
Im Übrigen sind wir der Meinung, dass ein gewalttätiger Impuls für den Wohnungsbau dann freigesetzt wird, wenn neben dem sozial geförderten Wohnungsbau auch der freifinanzierte Wohnungsbau finanzielle Anreize erfährt.

9. September 2024

Forderungsschreiben des Bündnisses „Impulse für den ...

IMPULSE FÜR DEN WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG

DIESES PAPIER WIRD VON DEN FOLGENDEN PARTNERN DER AKTION "IMPULSE FÜR DEN WOHNUNGSBAU IN BADEN-WÜRTTEMBERG" GEZEICHNET:

... Wohnungsbau“ vom 09.09.2024.



Diskussionsrunde mit Unternehmerin Sarna Röser und Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut beim Tag der Bauwirtschaft 2024.



Geschenkübergabe an den Grünen-Fraktionsvorsitzenden Andreas Schwarz im Rahmen des Tags der Bauwirtschaft 2023.



Gespräch mit Finanzminister Dr. Danyal Bayaz.



Austausch mit Bauministerin Nicole Razavi beim Landesparteitag der CDU 2023.



Treffen mit der CDU-Fraktion.



Gespräch mit Günther Oettinger (Zweiter v.l.) beim Parteitag der CDU BW.



Der baden-württembergische CDU-Fraktionsvorsitzende Manuel Hagel beim Tag der Bauwirtschaft 2024.



Im Gespräch mit Martina Musati, Regionaldirektorin der Bundesagentur für Arbeit.



Enger Austausch mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.



Der OB der Stadt Mannheim Christian Specht bei unserem Spätsommertreff in Mannheim.



Im Gespräch mit Friedrich Haag (FDP) beim Stuttgarter Spätsommertreff.

ARBEITS-, SOZIAL- UND TARIFRECHT

Tarifverhandlungen

Die Tarifverhandlungen mit ihren Streiks waren das zentrale Thema im Frühjahr 2024. Neben den Mitgliedern der Verhandlungskommission, Bernhard Sänger und Walter Sailer, war Holger Braun, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Bauwirtschaft Baden-Württemberg und Leiter der Abteilung Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht, in allen Runden auf Bundesebene dabei.

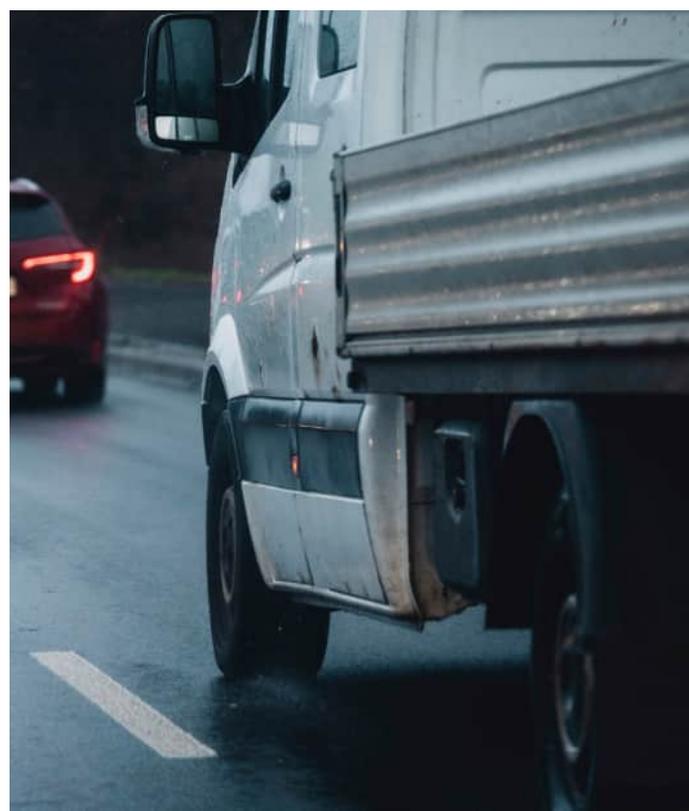
Tatsächlich kam es auch in Baden-Württemberg zu Streiks, nachdem die Arbeitgeber den Schlichtungsanspruch unter anderem wegen formaler Fehler abgelehnt hatten. Zum Glück hielten sich die Streiks in moderatem Rahmen, allen Beteiligten war an einer schnellen, zufrieden stellenden Lösung gelegen.

In der dritten Warnstreikwoche dann das Ergebnis: In einer ersten Stufe steigen sämtliche Monatsgehälter pauschal um 230 Euro sowie um 1,2 Prozent im Westen und 2,2 Prozent im Osten. Die zweite Stufe sieht zum 1. April 2025 4,2 Prozent mehr im Westen und 5,0 Prozent im Osten vor. Ein Jahr später steigen dann die Westlohne um 3,9 Prozent und die im Osten vollständig auf das Westniveau. Auch die Ausbildungsvergütungen sollen steigen, um die Baubranche als attraktiven Arbeitgeber zu stärken.



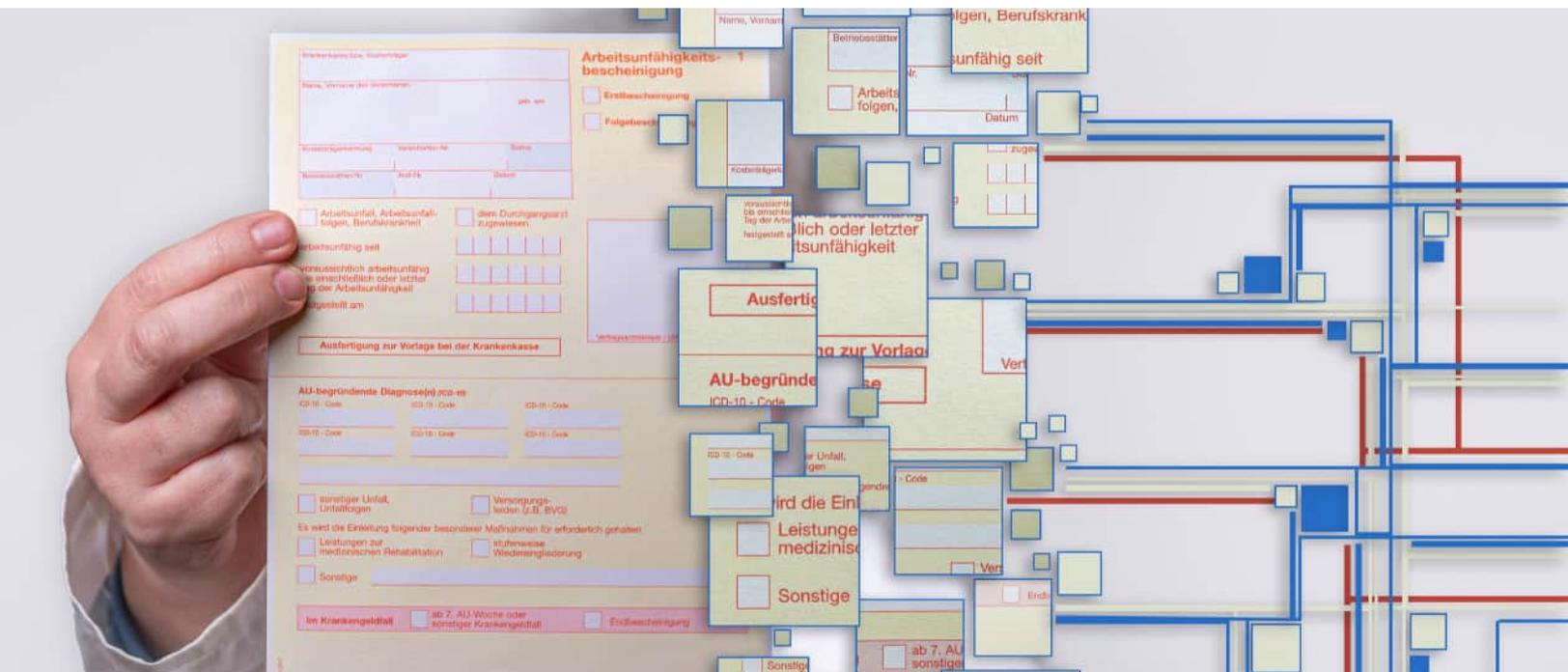
Einführung einer neuen Wegezeitentschadigung

Eines der zentralen Themen der tarifrechtlichen Beratung im zurückliegenden Jahr war die Einführung der Wegezeitentschadigung im Baugewerbe aufgrund neuer tariflicher Regelungen in den Bundesrahmentarifvertragen (§ 5 Nr. 7 BRTV / § 5 Nr. 5 RTV). Seit dem 1. Januar 2023 gilt, dass Beschäftigte, welche auf wechselnden Baustellen (nicht stationär) eingesetzt sind und deren Fahrzeit nicht bereits als tarifliche Arbeitszeit vergütet wird, bestimmte Wegezeitentschadigungsleistungen für Arbeitsstellen mit und ohne täglicher Heimfahrt (§ 7 BRTV/RTV) beanspruchen können. Schwerpunkt der Beratung hierzu waren insbesondere Auslegungsfragen rund um das Verständnis der Regelungen sowie auch Abrechnungsfragen und Fragen zur steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Wegezeitentschadigung. Es wurden Webseminare veranstaltet und ausführliche Fachinformationen rund um das Thema veröffentlicht.



Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Ebenfalls seit dem 1. Januar 2023 gilt, dass gesetzlich pflichtversicherte Beschäftigte im Falle ihrer Arbeitsunfähigkeit keinen „gelben Schein“ mehr vorlegen müssen. Die Arbeitgeber haben vielmehr die Arbeitsunfähigkeitsdaten bei der individuellen gesetzlichen Krankenkasse elektronisch abzurufen und können die Vorlage einer AU in Papierform nur noch in wenigen Ausnahmefällen verlangen. Die Einführung der eAU ging einher mit für Laien zum Teil schwer verständlichen inhaltlichen Änderungen im Entgeltfortzahlungsgesetz (§ 5 Abs. 1a EFZG). Nach anfänglichen systemischen Startschwierigkeiten funktionierte der Abruf der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen gegen Ende des Jahres 2023 einigermaßen zuverlässig und hat sich inzwischen etabliert. Der Verband unterstützte seine Mitglieder bei der Umstellung auf das neue System durch die Bereitstellung von Fachinformationen, Schulungen und Beratungsangeboten.



Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes

Neben diesen zentralen Themen umfassten unsere Aktivitäten die Bereitstellung von Fachinformationen und Webseminaren zu einer Vielzahl arbeits- und tarifrechtlicher Themen, die arbeitsgerichtliche Vertretung unserer Mitgliedsbetriebe in hunderten Verfahren sowie die individuelle Beratung, Gestaltung und Bereitstellung von Vertragsmustern aller Art (z.B. Arbeits-, Aufhebungs- und Abwicklungsverträge, Abmahnungen, Zeugnisse, Kündigungen).

Team Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht



Holger Braun
Leitung



Sven Gundacker



Sarah Joepgen



Martin Kunst



Barbara Schinkel



Laurens Schröder



Torsten Spiering

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. groß geschrieben – mit Erfolg: Unsere Aktionen, Veranstaltungen und Mitteilungen finden sich landauf, landab in Publikationen und Veröffentlichungen in Print, Funk und Fernsehen wieder.



Jahresauftakt-Presskonferenz des Verbandes am 23.01.2024 in Stuttgart.

Ungeliebter Streik endet

Nach geplatzter Schlichtung und zweieinhalb Wochen Warnstreiks einigen sich die Tarifpartner am Bau doch noch. Am Ende steht ein Kompromiss, der eine Gruppe schneller ans Ziel bringt.

Streik am Bau endet mit Tarifeinigung

Nun rollen die Bagger nach Stuttgart

Seit Monaten bestimmen die Bau- und Immobilienverbände die Politik in Land und Bund und fordern schnelle Hilfe vor allem für den Wohnungsbau. Nun will man sich noch lauter Gehör verschaffen – unter anderem mit einer großen Kundgebung in Stuttgart.

Baubündnis geht auf die Straße

Verband erwartet rund 1200 Teilnehmer bei Kundgebung am Freitagvormittag in Stuttgart

Bauwirtschaft plant großen Aktionstag

STUTT GART Weil sich die Aussichten der Branche weiter verschlechtern, will der Verband mit Partnern die Politik wachrütteln

Legen Demos am Freitag die Stadt lahm?

Die Beschäftigten der Stuttgarter Straßenbahnen ziehen am Freitag auf den Marktplatz zur Demo. Ein Bündnis aus der Bauwirtschaft demonstriert zeitgleich.



Jetzt wird auch die Bauwirtschaft laut

- Hupen, Sirenen und Plakate in Stuttgarter Innenstadt
- Bündnis „Impulse für den Wohnungsbau“ erhöht Druck
- Krise am Bau sei sozialer und ökonomischer Sprengstoff

Baufirmen protestieren in Stuttgart

Protest Zahlreiche Verbände und Organisationen der Bauwirtschaft rufen zum Protesttag nach Stuttgart. Unternehmen aus dem Ostalbkreis sind mit dabei. Von Gerhard König

Baukrise auch im Südwesten

Erst Traktoren, jetzt Bagger? Die Bauwirtschaft im Südwesten wird nicht müde, auf die Krise hinzuweisen. Woher kommt die Alarmstimmung?

lyst Marcel Gaupp von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) sagt: „Die Lage war selten so schwierig.“ Ähnliche Töne kommen aus dem Landesbauministerium. Ein weiterer Gradmesser für den Abschwung sind die Banken im Südwesten: Gemessen am Vorjahr sank zum Beispiel das Geschäft der Volksbank am

nominale Preise nach vier mehr: nung! Viertel weiter

Krise und Protest: Woran krankt der Bausektor im Südwesten?

Erst Traktoren, jetzt Betonmischer und Kippelaster: Die Bauwirtschaft im Südwesten wird nicht müde, auf die aktuelle Krise hinzuweisen. Nun protestierte sie in der Stuttgarter Innenstadt. Woher kommt die Alarmstimmung?

Bauwirtschaft fordert Senkung der Grunderwerbsteuer

Immobilien

Grüne gegen Senkung der Grunderwerbsteuer

Handwerk und Bauwirtschaft fordern von der Landesregierung, die Krise im Wohnungsbau zu überwinden. Ein Punkt dabei: Die Senkung der Grunderwerbsteuer. Eine Länderöffnungsklausel könnte dafür Optionen eröffnen, wie die Debatte im Landtag zeigt.

Von Stefanie Schlüter



Wohnungsbaukrise

Forscher raten zu neuem Grunderwerbsteuermodell

Schwache Nachfrage bei Bauwirtschaft
Verband: Keine schnelle Erholung zu erwarten

METROPOLREGION
Brücken bereiten Sorgen

Verkehr: Auch zahlreiche Bauwerke im Südwesten sanierungsreif

Berichterstattung im Fernsehen



Pressekonferenz anlässlich des Tags der Bauwirtschaft am 12.07.2024.



Termin: 09.09.2024
Sendung: SWR Aktuell 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
Thema: Bündnis der Bauwirtschaft fordert mehr Wohnungsbau in BW

Wohnbauwirtschaft schickt Brandbriefe an Abgeordnete



Wohnungsbündnis erhöht Druck

26 Akteure fordern von der Landesregierung mehr Geld gegen die Krise im Wohnungsbau

Breites Bau-Bündnis will den Landtag aufrütteln

26 Verbände – von den Architekten über die Baufirmen bis hin zu den Mietervertretern – fordern gemeinsam mehr Landesförderung für den Wohnungsbau. Das Land der Häuslebauer sei hier kein Vorbild.



Pressekonferenz zur Vorstellung des Forderungspapieres des Bündnisses „Impulse für den Wohnungsbau“.

Team Kommunikation – Presse



Ulrike Schäfer
Leitung



Gregor Gierden

BAU- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Einführung des Gebäudetyps E

Beherrschendes Thema in der Abteilung Wirtschafts- und Baurecht war und ist, wie es gelingen kann, das Bauen einfacher und schneller – und dadurch wieder günstiger – zu machen. Auf Bundesebene haben wir uns in die Diskussionen um den „**Gebäudetyp E**“ eingebracht und an der Stellungnahme unserer Spitzenverbände zum entsprechenden Gesetzentwurf mitgewirkt. Mit dem Referentenentwurf greift das Bundesjustizministerium ein Teilproblem auf und möchte das Bürgerliche Gesetzbuch ändern, damit anerkannte Regeln der Technik den Bau nicht behindern. Unser Fazit zur Neuregelung lautet: Gut gemeint, aber leider nicht gut gemacht. Grundsätzlich begrüßen wir die Absicht der Bundesregierung, das Bauen zu erleichtern. Doch das neue Gesetz verfehlt das erklärte Ziel bei weitem. Aus unserer Sicht macht die Novelle das Bauen noch komplizierter und schafft zusätzliche Rechtsunsicherheit. Die vorgesehenen Erleichterungen sollen nämlich nur für Verträge zwischen fachkundigen Unternehmen gelten. Damit ist nichts gewonnen. Denn jede Wohnung wird letztlich an einen Verbraucher verkauft oder vermietet. Spätestens der Unternehmer in der Leistungskette, der einen Vertrag mit einem Verbraucher abschließt, steht vor der gleichen Situation wie bisher. Die Neuregelung muss klarer und wesentlich praxisnäher gestaltet werden, um den Bauunternehmen mehr Rechtssicherheit zu geben.

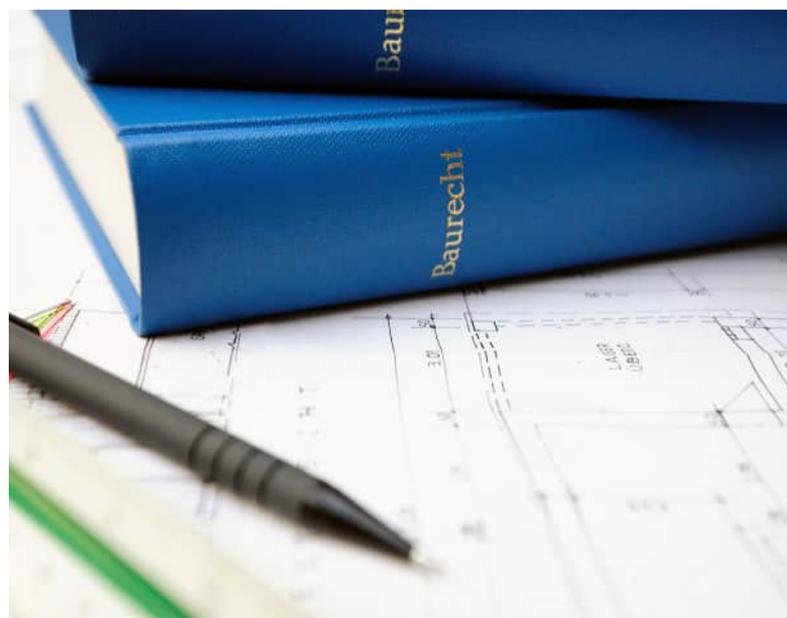


Gesetz für das schnellere Bauen

Auf Landesebene haben wir zum „**Gesetz für das schnellere Bauen**“ Stellung genommen, in dem es um die Reform der Landesbauordnung (LBO) geht. Damit soll das Bauen in Baden-Württemberg schneller und einfacher werden. Zum einen enthält der Gesetzentwurf Maßnahmen zur Optimierung und Beschleunigung der Baugenehmigungsverfahren, zum Beispiel durch die Einführung einer Genehmigungsfiktion, die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens und die Einführung einer Typengenehmigung. Zum anderen zielt die LBO-Reform auf den Abbau baulicher Standards ab, insbesondere durch Vereinfachungen für das Bauen im Bestand. Für den Wohnungsneubau finden sich hingegen kaum Erleichterungen. Hier besteht weiterer Handlungsbedarf, um die sich drehende Kostenspirale bei der Schaffung von neuem Wohnraum aufzuhalten. Des Weiteren haben wir angeregt, die vom Normenkontrollrat empfohlene projektorientierte Verfahrenssteuerung in die Novellierung der LBO aufzunehmen. Wenn künftig digital, mit allen Beteiligten gleichzeitig transparent und parallel mit Termincontrolling gearbeitet wird, geht es schneller – auch im Interesse der Verwaltung.

Änderung des Baugesetzbuchs

Mitgewirkt haben wir auch an der Stellungnahme unserer Spitzenverbände zum Gesetzentwurf zur **Änderung des Baugesetzbuchs** (BauGB). Mit dem Gesetz zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung möchte das Bundesbauministerium den Wohnungsbau vereinfachen. Verschiedene Maßnahmen wie erleichterte Aufstockungen und Nachverdichtungen sollen mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Für die Bauleitplanung sollen Fristen eingeführt werden, um die Planungsverfahren zu beschleunigen.



Ersatzbaustoffverordnung

Zahlreiche Vorträge und Schulungen haben wir gehalten zur **Ersatzbaustoffverordnung**, die am 01. August 2023 in Kraft getreten ist. Sie hat die bis dahin für die Verwertung von Bauschutt und Bodenaushub zu beachtenden landesrechtlichen Vorgaben abgelöst. Das komplexe neue Regelwerk sorgt in der Praxis für einige Schwierigkeiten. Als Bauunternehmer sollte man sich kundig machen, um durch die Änderung der Rechtslage nicht kalt erwischt zu werden. Wer sich mit den neuen Regelungen nicht auskennt, für den wird es schwer, auf seinen Baustellen anfallende mineralische Bauabfälle noch entsorgt zu bekommen. Gleiches gilt für den Einbau von Recyclingbaustoffen in technischen Bauwerken. Wir haben unseren Mitgliedern erläutert, wie das Regelwerk funktioniert und was es in der Praxis zu beachten gilt.



Entlastungsallianz und „Strategiedialog bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“

Des Weiteren arbeiten wir mit in der Entlastungsallianz für Baden-Württemberg. Die Entlastungsallianz wurde von der Landesregierung ins Leben gerufen, mit dem Ziel, den bürokratischen Aufwand für Bürger, Unternehmen und die Verwaltung zu verringern.

Ebenso sind wir beteiligt an der Arbeitsgruppe Recht im „Strategiedialog bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“.

Team Bau- und Wirtschaftsrecht



Rainer Mang
Leitung



Heinz Georg Kern



Martin Kunst



Laurens Schröder



Torsten Spiering

KLIMASCHUTZ UND BAUEN

Engagiert Unterwegs ist auch unsere Abteilung Klimaschutz und Bauen. Das Team um Abteilungsleiterin Wiebke Zuschlag hat zahlreiche praxisorientierte Schulungsangebote zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen auf der Agenda: Bei den Werkstatt-Formaten von Horizont Handwerk ging es beispielsweise um Nachhaltigkeitsberichterstattung und -regulatorik in Bauunternehmen. Hier haben wir einen KMU-Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht. Daneben arbeiten wir gemeinsam mit Holzbau Baden-Württemberg und dem Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg an einer gewerkübergreifenden Umsetzung von Nachhaltigkeit in Bauprojekten.

Wie bieten zahlreiche Web-Seminare an, zum Beispiel

- NH Manager Bau
- Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU inklusive Best Practices
- Klimaverträglich bauen mit einem Schattenpreis für CO₂-Emissionen: Information und Austausch zum HDB-Impulspapier

Ganz vorne dabei sind wir beim Modellvorhaben „Innovativ bauen – CO₂ einsparen: Metropolregion Rhein-Neckar wird Modellregion für klimaneutrales Bauen, Wohnen und Quartiere betreiben“ (Kooperationsprojekt mit der Metropolregion Rhein-Neckar). Dazu gab es bei der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim einen Thementag Bauen & Sanieren, an dem wir beteiligt waren; hier ging es um innovatives Bauen und CO₂ und Ressourcen einsparen. Beteiligt sind wir an Entwicklung und Fördermittelakquise für diverse Leuchtturmprojekte, unter anderem die Planung eines Kreislaufwirtschaftszentrums für die Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Abteilung Klimaschutz und Bauen arbeitet im Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ mit. Hier ist Alexander Rother als BBW-Vertreter in die Geschäftsführung (in Ergänzung zu Hauptgeschäftsführer Thomas Möller) mit eingebunden. In den Arbeitsgruppen Innovative Baustoffe (Alexander Rother) und Wissenstransfer (Wiebke Zuschlag) ist die Bauwirtschaft Baden-Württemberg ebenfalls mit ihrer Expertise vertreten. Hauptgeschäftsführer Thomas Möller und Dirk Siegel, Geschäftsführer der Bildungsakademie Bau, bringen sich in der Arbeitsgruppe Facharbeiter ein.



Teilnehmende des LoNa-Workshops.



Beteiligte der Veranstaltung „Innovativ bauen - CO₂ einsparen“ der Metropolregion Rhein-Neckar 2023 auf dem Gelände Bundesgartenschau in Mannheim.

solid UNIT BW

Unser Netzwerk solid UNIT gewinnt mehr und mehr Mitstreiter. Eine unserer zentralen Aufgaben hier ist die Projektleitung der seitens des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg mit mehr als 300.000 EUR geförderten Wissensplattform „Klimaneutral Massiv Bauen@skills.BW“, die von uns initiiert. Projektlaufzeit ist Juli 2023 bis Dezember 2024. Projektpartner von solid UNIT Baden-Württemberg sind dabei die Bauwirtschaft Baden-Württemberg, die Architektenkammer Baden-Württemberg, die Ingenieurkammer Baden-Württemberg und die DGNB, die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Infos auf www.bau-klimaneutral.de



**KLIMANEUTRAL
MASSIV BAUEN**
@skills.BW

Ein wesentlicher Baustein von solid UNIT ist der politische Austausch. Dazu zählen Stellungnahmen und politische Gespräche zur ELR Förderung, ein Hintergrundgespräch mit der Projektgruppe Dietenbach in Freiburg im Namen von BBW und solid UNIT BW, die Teilnahme an Podien, Messen und Parteitagen. Seit 24. Juli 2024 hat solid Unit BW einen politischen Beirat.

Wir bieten inhouse Schulungsveranstaltungen zum innovativen Massivbau an, organisierten und begleiteten einen Unternehmensbesuch von MdB Andreas Jung in Konstanz und sind Mitorganisator des Zukunftstages Bauwirtschaft bei den BetonTagen.

Daneben erweitern wir das Angebot für Hausbaupartner im Rahmen der Kampagne „Massiv mein Haus“ (Kommunikationspakete, Marketing-Bausteine und Fachinformationen). Die BBW ist einer von fünf Projektträgern. Infos auf www.massiv-mein-haus.de

solid UNIT Deutschland

Auch solid UNIT Deutschland wächst. Wir sind über Tobias Riffel als Vorstandsvorsitzenden und Wiebke Zuschlag als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aktiv an den Netzwerkstrategie und -aktivitäten beteiligt.

Infos auf www.solid-unit.de

**solid
UNIT**



Übergabe des Zuwendungsbescheids für das Projekt „Klimaneutral Massiv Bauen@skills.BW“ durch die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Team Klimaschutz und Bauen



Wiebke Zuschlag
Leitung



Beatrix Immig



Kristine Hebenstreit



Alexander Rother

EVENTS

Im Verbandsjahr 2024 nutzten viele Mitgliedsunternehmen die Veranstaltungsangebote der Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. um sich auszutauschen, ihr Netzwerk zu erweitern und sich zu den unterschiedlichsten Themen zu informieren.



Preisträger des Ludwig-Klee-Preises im Rahmen des Spätsommertreffs in Mannheim.



Jungunternehmertreffen 2024.



Gute Laune beim Spätsommertreff in Stuttgart.



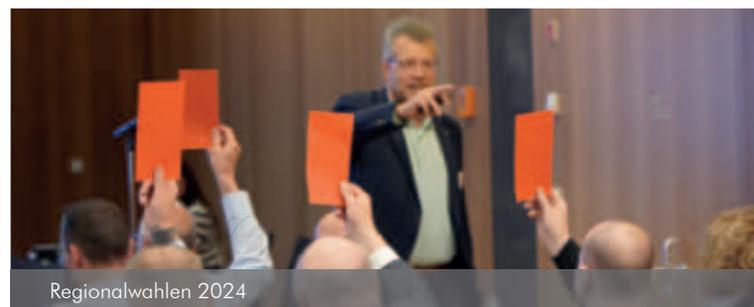
Obermeistertagung 2024 in der Filderhalle (Leinfelden-Echterdingen).

Regionalwahlen

Im Frühjahr 2024 kamen die Delegierten der Bauwirtschaft zusammen und wählten aus ihren Regionen und Sparten die Regionalvertretungen.



Regionalwahlen 2024 – Unter anderem neu im Beirat: Otto Birk aus Ravensburg.



Regionalwahlen 2024



Regionalwahlen 2024.

Parteitage

- 14.10.2023 Bündnis 90 / Die Grünen - Weingarten
- 21.10.2023 SPD - Heilbronn
- 18.11.2023 CDU - Reutlingen
- 05.01.2024 FDP - Fellbach
- 27.04.2024 CDU - Ludwigsburg



Parteitag der SPD.

Parteitag der Grünen.



Parteitag der CDU.



Parteitag der FDP.

Spätsommertreffen

Nach den Sommerferien haben die Geschäftsstellen der Bauwirtschaft Baden Württemberg e.V. zu ihren regionalen Sommertreffen eingeladen. In diesem Jahr bot Freiburg seinen Gästen einen aktiven Auftakt mit dem Rad zur Location und in Mannheim wurden im Rahmen des Spätsommertreffens die Träger des Ludwig-Klee-Preises geehrt. Stuttgart setzte mit seinem Sommerfest den Schlusspunkt und zu spätsommerlichen Wetter traf sich im Garten der Geschäftsstelle eine „bunte Gästeschar“.



Team Events



Silvia Rahner



Kati Steger

Ausblick 2025

- 11.02.2025 Wichtiges & Aktuelles [online]
- 11.07.2025 Tag der Bauwirtschaft 2025 im Technikmuseum Sinsheim
- 18.09.2025 Gemeinsamer Bautag Südwest im Hambacher Schloss

Tag der Bauwirtschaft

Das Highlight des Jahres war der Tag der Bauwirtschaft in den Wagenhallen in Stuttgart. Die außergewöhnliche Halle mit Industrie-Charme lud am 12. Juli 2024 zahlreiche Mitgliedsunternehmen, Partner und Verbände ein.

In den Reden des CDU-Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel und Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sowie des Präsidenten der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, Markus Böll, wurde die Wichtigkeit der Baubranche als Motor der Wirtschaft betont.

„Pepper“ als Roboter und Mitarbeiter der Zukunft und die Kunstfigur DUNDU belebten nicht nur die Ausstellung zum Thema „Innovationen am Bau“, sondern rundeten die Transformation am Tag der Bauwirtschaft ab. Wir freuen uns auf den **Tag der Bauwirtschaft im Technikmuseum Sinsheim am 11. Juli 2025**.





„Großer“ Besuch beim Rahmenprogramm des Tags der Bauwirtschaft.



Austausch mit den Ausstellern im Foyer der Wagenhallen.



Diskussionsrunde zwischen Politik und Wirtschaft: v. l.: Vizepräsidentin Sabine Schmucker, Unternehmerin Sarna Röser, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Präsident Markus Böll und Moderatorin Anja Lange.





v. l.: Holger Braun, Markus Böll, Manuel Hagel und Thomas Möller.



Blick in die Zukunft: Serviceroboter Pepper.



Mitgliederversammlung am 12.07.2024.



Mitgliederversammlung am 12.07.2024.



Highlight des Abends: der Auftritt des Künstlerkollektivs Dundu.



Präsident Markus Böll eröffnet den Tag der Bauwirtschaft 2024.



Politische Grußworte von Manuel Hagel & Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.



v. l.: Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Hauptgeschäftsführer Thomas Möller.



Ehrung der besten Auszubildenden 2024.



NACHWUCHSMARKETING

Schul- und Messetermine

Im Rahmen der Kampagne „Bau – Dein Ding/ BauBerufe on Tour BW!“ hat unser Nachwuchsteam Schulen und Ausbildungsmessen in ganz Baden-Württemberg besucht. Dabei kamen unser „Digitaler Werkzeugkoffer“ und der mobile, interaktive Ausstellungsanhänger, der „BauTrailer“, zum Einsatz.

Beide Instrumente finden sowohl bei den Jugendlichen wie auch bei unseren Mitgliedsbetrieben großen Anklang. Die Schulen zeigen ein reges Interesse an einem Besuch mit dem „Digitalen Werkzeugkoffer“, da die abwechslungsreichen haptischen und digitalen Inhalte die Jugendlichen auf spielerische Art und Weise mit den aktuellen Themen der Bauwirtschaft vertraut machen. Auch die MessePakete, mit denen wir die Mitgliedsunternehmen bei der betrieblichen Nachwuchswerbung unterstützen, stoßen auf viel positive Resonanz.

Informieren Sie sich gerne auf der Plattform www.bauberufe-on-tour-bw.de über unsere Angebote und buchen Sie gleich das richtige Messeequipment bzw. Unterstützung für Ihre nächste Veranstaltung. Um auch Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen zu erreichen, die wir an Schulen nicht ansprechen können, haben wir eine Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation JOBLINGE e.V. ins Leben gerufen. Unser Nachwuchs-



Ein Hingucker: Unser BauTrailer sorgt bei jedem Einsatz für Begeisterung.

**KINDER BAUEN
DIE ZUKUNFT**

GRUNDSCHULWETTBEWERB DER BAUWIRTSCHAFT
11. NOVEMBER 2024 BIS 11. APRIL 2025

WIE SIEHT EUER TRAUM-PAUSENHOF DER ZUKUNFT AUS?
Bauen Sie mit Ihrer Klasse ein Pausenhof-Modell inklusive Spielhaus und dokumentieren Sie den Entstehungsprozess mit Fotos oder einem Video.

VIELE TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!
BIS ZU 1.500 EURO FÜR DIE KLASSENKASSE

1. PREISGELD IN HÖHE VON 1.500 €	4.-7. PREISGELD IN HÖHE VON 500 € sowie ein Mitmach-Bautag
2. PREISGELD IN HÖHE VON 1.250 €	8.-10. PREISGELD IN HÖHE VON 250 €
3. PREISGELD IN HÖHE VON 1.000 €	

MITMACHEN LOHNT SICH!
Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen tollen Preis. So geht niemand leer aus!

**BAU-KIDS
NEXT GENERATION**

EINSENDESCHLUSS IST DER 11.04.2025

team informiert die JOBLINGE-Gruppen an verschiedenen Standorten umfassend über die BauBerufe und baubezogenen Studiengänge in der Bauwirtschaft sowie über Praktikumsmöglichkeiten in Baubetrieben. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Ausbildungsberufe in den Bildungszentren der Bauwirtschaft hautnah zu erleben und selbst handwerklich aktiv zu werden. Diese praxisnahe Erfahrung kommt bei den Jugendlichen sehr gut an, denn im Bildungszentrum haben sie die Möglichkeit, zahlreiche Berufe der Bauwirtschaft an einem Ort kennenzulernen und sich direkt auszuprobieren.

Für die Zukunft planen wir, weitere Zielgruppen anzusprechen, um das breite Spektrum an Möglichkeiten in der Bauwirtschaft ins Bewusstsein zu rücken. So ist für das kommende Jahr ein Wettbewerb an Grundschulen vorgesehen, der Kinder für handwerkliche Tätigkeiten begeistert und sie für die Gestaltungsmöglichkeiten der gebauten Welt von morgen sensibilisieren soll.





Messebesuch der Science Days von 24. bis 26.10.2024 im Europa-Park Rust.



Joblinge im Ausbildungszentrum Pforzheim.



Schulbesuch Stetten am kalten Markt.

Nachwuchsrecruiter Max Plank in Aktion an der Johann-Jakob-Widmann-Schule Heilbronn.



Science Days von 24. bis 26.10.2024 im Europa-Park Rust.

Team Nachwuchsrecruiting



Maximilian Plank



Alice Tátrai-Gruda

Infotag Bauausbildung am 22. Oktober 2024



Bildungszentrum (BZ) Bau Donaueschingen.



BZ Bau Geradstetten.



BZ Bau Freiburg.



Infotag Bauausbildung im BZ Bau Donaueschingen.



BZ Bau Geislingen.



BZ Bau Mannheim.

Science Days 24. bis 26. Oktober 2024



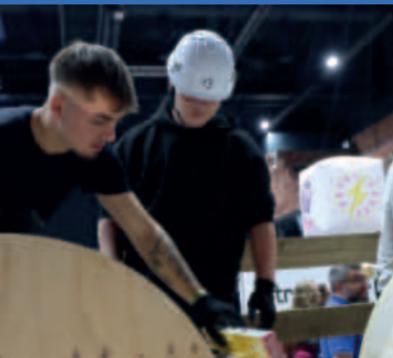
Frauenpower am Stand in der Halle. Aufgabe war das Mauern eines Rundbogens.



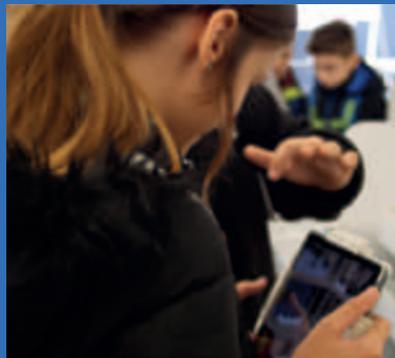
Mit zwei Ständen war das Handwerk vertreten!



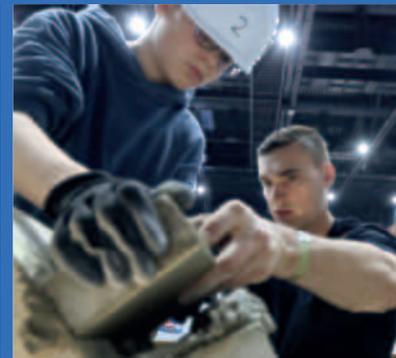
Im BauTrailer trifft Handwerk auf Digitalisierung.



Alles in Waage?



Mit AR-Tablets wird das Modell erkundet.



Unter Anleitung wurde gemauert.



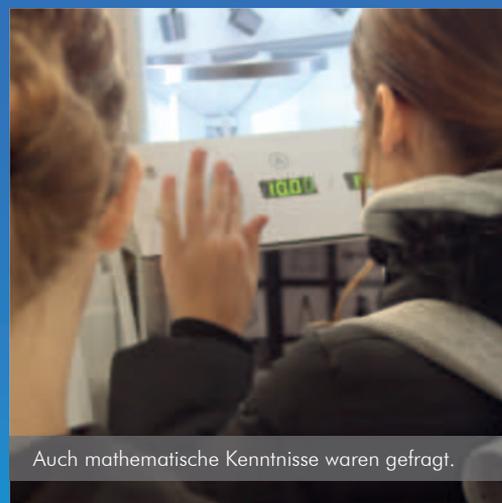
Max Plank in der Karriereberatung.



Passende Ausbildungsplätze konnten auch direkt gefunden werden.



Der zweite Stand in der Halle.



Auch mathematische Kenntnisse waren gefragt.



Etwas Hilfe beim Mauern durfte nicht fehlen.

TECHNIK

Rege nachgefragt wurde unsere Abteilung Technik um Geschäftsführer Steffen Reuter. Das Team unterstützt unsere Mitgliedsunternehmen zuverlässig mit kontinuierlicher Beratung der Firmen und Unterstützung der Rechtsabteilung in allen Bereichen der technischen Regeln im Bauwesen, bei Ausschreibung und Abrechnung nach VOB/C, Monitoring und Kommentierung von Technischen Regeln und Verordnungen auf Landes- und Bundesebene. Daneben vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe im ZDB und HDB in Berlin, mit den Kolleginnen und Kollegen besteht ein regelmäßiger Austausch auch vor Ort. Zu unserem operativen Geschäft gehören daneben Sitzungen mit aktuellen Themen für unsere Fachgruppen Hochbau, Fliesenleger, Estrichleger, WKSb.

Was waren die Hauptthemen im Bereich Hochbau 2023 und 2024: Nachhaltigkeit, Hybridbau, elementiertes Bauen, VOB Ergänzungsband 2023, DIN 1045 Betonbau. Eine der zentralen Veranstaltungen der Abteilung Technik war die Holzhybridtagung in Kooperation mit Holzbau Baden-Württemberg am 24. Januar 2024 in Leinfelden-Echterdingen mit Schwerpunkt Markt, Finanzierung, Hybridbau in der Praxis sowie zielführenden Kooperation von Massivbau- und Holzbauunternehmen.



Süddeutscher Hochbautag 2023: Nachhaltigkeit im Hochbau - Strategien und Entwicklungen.



Süddeutscher Hochbautag 2023 – Vortrag von Andreas Demharter, Hauptgeschäftsführer des Landesverbands Bayerischer Bauinnungen, zum Thema „Wertungskriterien der Nachhaltigkeit in der Vergabe“.



Hauptgeschäftsführer Thomas Möller informierte über die Aktivitäten von solid UNIT.

Ein Höhepunkt war der Süddeutsche Hochbautag am 23. Oktober 2023 in Ulm. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Hochbau“ ging es um die Definition von Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit im Betrieb, Nachhaltigkeit in der Vergabe, Zertifizierung von Gebäuden (z.B. QNG und DGNB, NaWoh), um Mantelverordnung, nachhaltigen Betonbau, Recyclingbeton sowie nachhaltigen Mauerwerksbau. Die Bauwirtschaft hat sich dieser Themen schon seit längerem angenommen, wir wollen so unseren Beitrag zum Klimaschutz als eine der großen Branchen leisten.

Ein weiterer Meilenstein der Abteilung Technik war die Hochbautagung am 24. Juni 2024 in Reutlingen, sie stand unter dem Motto „Hybrides Bauen für Massivbauer“. Es ging um die Frage, warum hybrides Bauen eine gute Alternative ist und wie es funktioniert.

Die Vorträge und einzelnen Paneele umfassten Holzbau und Hybridbau für Massivbauer, Technik und Kooperation im Hybridbau, Lehm- und Hybridbau aus der Sicht eines Architekten, Dienstleistung für Massivbauunternehmen zur Erstellung von Hybridbauten.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!



**Tagung der Fachgruppe
Hoch- und Massivbau**

24. Juni 2024 in Reutlingen

Team Technik



Steffen Reuter
Leitung



Stephan Hielscher

DIGITALISIERUNG

In der Abteilung Digitalisierung unter Leitung von Manuela Schwörer standen vor allem die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und eRechnung im Vordergrund. Diese Schwerpunkte können wesentlich zur Weiterentwicklung der digitalen Prozesse und zur Effizienzsteigerung beitragen.

Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen wie BIM Cluster Tag, Digitalisierungstag, BIM AWARD, einem Vortrag bei den Betriebsräten zum Thema Chat GPT, diversen Innungs- sowie BIM Cluster Veranstaltungen arbeitet die Abteilung Digitalisierung in folgenden Arbeitskreisen, Ausschüssen und Netzwerken mit:

- Arbeitskreis Digitales Bauen der Deutschen Bauindustrie
- Arbeitskreis Informationsmanagement der Deutschen Bauindustrie
- Ausschuss Betriebswirtschaft und IT des Zentralverbandes der Deutschen Baugewerbe
- Landesausschuss Digitalisierung und Innovation des BWHT
- BIM Cluster Baden-Württemberg (Mitglied im Vorstand)

Und wie es sich für eine Digitalisierungsabteilung gehört, haben wir zahlreiche Webseminare im Portfolio, die rege nachgefragt werden. Themen hier sind Dateimanagement in der Cloud, Bausoftware, das virtuelle Bauamt in Baden-Württemberg, Künstliche Intelligenz im Bauunternehmen am Beispiel von Chat GPT, eRechnung und elektronische Signatur.



Moderator Max Dudenhöffer im Austausch zur E-Rechnung.



Digitalisierungstag 2023 am 07.11.2023 in Weissach.



Diskussionsrunde im Rahmen des Digitalisierungstages 2024 in der Filderhalle.



Praxisberichte gab es natürlich auch.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Manuela Schwörer leitet die Abteilung, Karin Griesinger unterstützt sie in den Themen Statistik und Förderberatung. Im vergangenen Jahr wurde wie gewohnt die Kostenanalyse für Betriebe durchgeführt, um einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Lage zu gewinnen. Nachfolgeberatungen fanden sowohl online als auch in Präsenz statt, um flexible Unterstützung bei Unternehmensübergaben zu gewährleisten. Im Bereich der E-Rechnung lag der Fokus auf der Einhaltung der GoBD sowie auf steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Zu den Konjunkturthemen gehörte insbesondere der Hochbau, bei dem Statistiken und Prognosen die zukünftige Entwicklung beleuchteten. Zudem rückte die Nachhaltigkeitsberichterstattung stärker in den Fokus, sowohl verpflichtend als auch freiwillig, gemäß den Vorgaben der EU.

Bei den Präsenzveranstaltungen sind wir auch selbst als Referenten tätig; hervorzuheben sind hier der Erfahrungsaustausch Büroleitung, das Unternehmerseminar in Rust sowie diverse Innungsveranstaltungen. Im Arbeitskreis Steuern der Deutschen Bauindustrie und dem Ausschuss Betriebswirtschaft und IT des Zentralverbandes der Deutschen Baugewerbe bringen wir uns aktiv ein und Webseminare wie „Baukonjunktur 2023/2024: Zwischen Fachkräftemangel und Kurzarbeit“ runden auch hier das Portfolio ab.

Unternehmensführung



Manuela Schwörer
Leitung



Erfahrungsaustausch Büroleitung am 15. und 16. Juni 2023 im Coreum in Stockstadt.

Team Digitalisierung



Manuela Schwörer
Leitung



Maximilian Dudenhöffer



Stephan Hielscher

BILDUNG

Berufsbildung in der Bauwirtschaft

Bildungspolitisch standen die vergangenen Jahre im Zeichen des Neuordnungsverfahrens für die Bauwirtschaft. Die große Berufs-bildungsordnung mit 16 dreijährigen Berufen und 3 zweijährigen Berufen aus dem Jahr 1999 musste an die aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Bautechnik angepasst werden. In der groben Struktur blieben die Berufe in ihrer derzeitigen Form erhalten. Allerdings wurde die Ausbildungsordnung selbst, stärker als bisher, in die drei Sparten Tiefbau, Hochbau und Ausbau gegliedert. Erhalten blieben die zweijährigen Berufe als Facharbeiter in der jeweiligen Sparte. Auch erhalten blieb eine berufsfeldbreite Grundausbildung, bei der die Auszubildenden einen Einblick in alle Bereiche der Bauwirtschaft bekommen sollen.

Die große Änderung der neuen Ausbildung betreffen die Prüfungs-ordnung und die neue Verteilung der überbetrieblichen Wochen. Hier wurden überbetriebliche Zeiten vom 1. Ausbildungsjahr in das 3. Ausbildungsjahr verschoben.

Die größte Neuerung betrifft die Prüfung in den dreijährigen Berufen. Zukünftig wird es keine Zwischenprüfung mehr geben, sondern eine „gestreckte Abschlussprüfung“ mit einem 1. Teil am Ende des 2. Ausbildungsjahres und dem 2. Teil am Ende des 3. Ausbildungsjahres. Das Prüfungsergebnis aus dem 1. Teil wird mit



Luca Kühne aus Geisingen errang des ersten Platz beim Landeswettbewerb der Fliesenleger.

überbetriebliche Ausbildungszeit	alt		neu	
	Pflichtwochen	Wahlwochen	Pflichtwochen	Wahlwochen
1. Ausbildungsjahr	17	3	13	3
2. Ausbildungsjahr	11	2	11	2
3. Ausbildungsjahr	4	0	6	4
Gesamt	32	5	30	9

40% in das Gesamtergebnis einfließen, womit der 2. Teil dann mit 60 % für das Ergebnis bewertet wird. Die Durchführungsbestimmungen für die Prüfungen, die Bildungspläne für die Berufsschule und die Inhalte der überbetrieblichen Ausbildung werden gerade durch die Sachverständigen bearbeitet, damit die neue Ausbildungsordnung pünktlich zum 01. August 2026 in Kraft treten kann und alle Beteiligten rechtzeitig informiert und vorbereitet sind.



Einweihung der neuen Abbundanlage im BZ Bau Donaueschingen.

Das zweite wichtige Thema des vergangenen Jahres und der nächsten Wochen ist die Landesschulreform in Baden-Württemberg. Neben der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium wird es wieder eine verbindlichere Schulempfehlung nach der 4. Klasse geben. Wichtig für uns ist aber, dass endlich auch in den Grundsätzen der Schulentwicklung die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung festgeschrieben wurde und auch in den Gymnasien eine Berufsorientierung mit dem Ziel einer beruflichen Ausbildung als gleichwertige Alternative zum Studium eingeführt wird.

Nicht zuletzt hat sich die Bauwirtschaft Baden-Württemberg der Modernisierung ihrer Bildungsstandorte verschrieben. In Donaueschingen haben wir eine neue Halle für eine Abbundanlage für Zimmerer und Betonbauer gebaut und in Betrieb genommen. Die Bildungszentren Sigmaringen und Aalen haben wir baulich modernisiert, in Geislingen findet aktuell eine große Generalmodernisierung statt und in Geradstetten laufen die Vorbereitungen für einen Ersatzneubau, um die Auszubildenden der Bauberufe in modernen und attraktiven Bildungsstätten für die späteren Tätigkeiten in den Bauunternehmen des Landes heranzubilden.

Nicht zuletzt hat sich die Bauwirtschaft Baden-Württemberg der Modernisierung ihrer Bildungsstandorte verschrieben.



Der Nachwuchs liegt uns am Herzen.



Wir bilden in elf Bildungszentren in Baden-Württemberg aus.



Moderne Technik gehört zum Alltag.

VERBANDSMARKETING

Plakataktion „Bock auf eine Arbeit, die Dich stolz macht?“:

Mit Stolz eine Ausbildung machen und für die Baubranche arbeiten, genau das wollten wir mit unserer Plakataktion im Sommer 2023 im Stadtgebiet Stuttgart aussagen. An verschiedenen digitalen Anzeigen in der Stadtmitte wurde unsere Anzeige für rund zwei Wochen ausgespielt.

Die Kampagne diente als Antwort auf die missglückte „HURRAAA! – Gelandet und gar keinen Bock auf Deine Arbeit?“-Kampagne des Landes Baden-Württemberg zur Generierung neuer Lehrkräfte. Auch die regionale Presse nahm unsere Botschaft zur Kenntnis:

- „Bauwirtschaft will anknüpfen an Lehrer-Kampagne“ – Stuttgarter Zeitung vom 01.09.2023
- „Vom Kultusministerium inspiriert“ – Heilbronner Stimme vom 29.08.2023
- „Branche baut auf Werbekampagne mit Humor“ – Südkurier vom 30.08.2023

Auf Nachfrage haben wir die Plakate unserer Aktion als Printversion noch einmal herausgebracht und den lokalen Bau-Innungen in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt, um unsere Botschaft in die breite Masse zu tragen. Sie möchten auch teilnehmen? Im Mitgliederbereich des Verbandes können Sie sich die Druckvorlage unseres Plakates herunterladen und bei der Druckerei Ihres Vertrauens ausdrucken lassen.



Bauwirtschaft will anknüpfen an Lehrer-Kampagne

STUTTGART. Vor einigen Wochen hatte das Kultusministerium heftige Kritik für seine Werbekampagne um einsteckende Plakate für den Lehrerberuf einstecken müssen, weil der Slogan „Keinen Bock auf Arbeit? Hurraaa! Mach was dir Spaß macht und werde Lehrer“ von Berufsverbänden als Herabwürdigung von Lehrern betrachtet wurde. Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg will dennoch genau daran anknüpfen. Mit dem Spruch „Bock auf einen Job, der dich stolz macht? HURRAAA! Dann jetzt bewerben: Bau - Dein Ding“ soll auf digitalen Plakatewänden im Fachkräfte- und Auszubildende gewonnen werden. Die Kampagne soll Anfang September starten und vor allem im Raum Stuttgart zu sehen sein. Nutzen will der Branchenverband – wie zuvor das Kultusministerium – dabei auch den Stuttgarter Flughafen. (jüs)

Vom Kultusministerium inspiriert
Baden-Württemberg Bauwirtschaft will die aufsehenerregende Lehrerkampagne bewusst für seine eigene Plakataktion nutzen

Aufsehenskandal Der Fall ist nicht bei dem Hauptgeschäftsführer der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, sticht gerade jetzt während der Krise für seine Branche bei jungen Leuten zu werben. „Wir müssen zeigen, dass Freude in der Bauwirtschaft ein Zukunft haben und ich über mich“, sagt Müller der Bauwirtschaft Baden-Württemberg.

„Aus diesem Grund wird mit viel Aufwand ein neues Konzept entwickelt und umgesetzt“, sagt Müller der Bauwirtschaft Baden-Württemberg. Und die Bauwirtschaft ist nicht dabei ganz bewusst Bezug auf die aufsehenerregende Plakataktion des Kultusministeriums, das im Februar letzten Jahres auch und besonders durch Querfronten ausgereicht wird. Der Slogan hat dabei bei den Bildungsexperten und den Lehrern große Empörung provoziert, sodass auf einem dieser Plakate, das unter anderem ein Flugzeug in Stuttgart zeigt, heißt: „Gelandet und gar keinen Bock auf Arbeit? Hurraaa! Mach was dir Spaß macht und werde Lehrer.“ Viel seltener ist eine massive Verunglimpfung des Lehrerberufs. „Zuletzt hat der Kultusminister Wortwahl, um einige Tage später die Satz zu ergänzen, jetzt lautet er: „Gelandet und gar keinen Bock auf deine jetzige Arbeit?“

Müller selbst findet die Kampagne des Kultusministeriums richtig, die Aufmerksamkeit aber gut. Diese will die baden-württembergische Bauwirtschaft für sich selbst nutzen und „die Plakate verteilen“, wie der 40-Jährige sagt. Der digitale Werbekampagne wird im Großraum Stuttgart an stark frequentierten Plätzen auch zu sehen sein. Unter anderem natürlich am Flughafen in Stuttgart. „Wir werden für uns davon, dass wir dabei auch unsere eigene Kampagne hinterfragen können“, sagt er bei „Bau - Dein Ding“ – ein die Aussage würde die Bauwirtschaft seit mehreren Jahren für seine als 20-jährige Ausbildung für eine Rolle und Qualifikation. „Das wird ein glücklicher Slogan „Bock auf ein

Jah, der dich stolz macht?“ wollen die Müller nun versucht junge Menschen für das Bauwesen gewinnen. Jedes Jahr würden etwa 1000 Bewerbungen eine Ausbildung bekommen, erzählt Müller, erforderlich wäre jedoch die doppelte Anzahl. „Im Vorteil der Stellen sind derzeit unbesetzt“, sagt er. Das gilt auch für die Zimmerer oder Stockwerke.

„Bau dein Ding“ ist offensichtlich, dass es bald schon wieder bessere Nachrichten geben werden. Spätestens im nächsten Jahr. „Zuletzt

Branche baut auf Werbekampagne mit Humor

Angeregt an ein Werbekampagne des Kultusministeriums nutzt die Bauwirtschaft Baden-Württemberg nach Auszubildenden

VON MATTHIAS SCHMIDT
 stuttgart@stz.de

Stuttgart – Thomas Müller freut die schlechte Nachrichten in der Bauwirtschaft natürlich gerne. Besonders wenn er negative Zahlen meldet. In der Bauwirtschaft sind die Investitionen aber die höchsten aller Branchen. Und die Bauwirtschaft ist die größte Arbeitgeberin in der Region. Und das ist ein großer Vorteil. „Wir müssen zeigen, dass Freude in der Bauwirtschaft ein Zukunft haben und ich über mich“, sagt Müller der Bauwirtschaft Baden-Württemberg. Und die Bauwirtschaft ist nicht dabei ganz bewusst Bezug auf die aufsehenerregende Plakataktion des Kultusministeriums, das im Februar letzten Jahres auch und besonders durch Querfronten ausgereicht wird. Der Slogan hat dabei bei den Bildungsexperten und den Lehrern große Empörung provoziert, sodass auf einem dieser Plakate, das unter anderem ein Flugzeug in Stuttgart zeigt, heißt: „Gelandet und gar keinen Bock auf Arbeit? Hurraaa! Mach was dir Spaß macht und werde Lehrer.“ Viel seltener ist eine massive Verunglimpfung des Lehrerberufs. „Zuletzt hat der Kultusminister Wortwahl, um einige Tage später die Satz zu ergänzen, jetzt lautet er: „Gelandet und gar keinen Bock auf deine jetzige Arbeit?“

Müller selbst findet die Kampagne des Kultusministeriums richtig, die Aufmerksamkeit aber gut. Diese will die baden-württembergische Bauwirtschaft für sich selbst nutzen und „die Plakate verteilen“, wie der 40-Jährige sagt. Der digitale Werbekampagne wird im Großraum Stuttgart an stark frequentierten Plätzen auch zu sehen sein. Unter anderem natürlich am Flughafen in Stuttgart. „Wir werden für uns davon, dass wir dabei auch unsere eigene Kampagne hinterfragen können“, sagt er bei „Bau - Dein Ding“ – ein die Aussage würde die Bauwirtschaft seit mehreren Jahren für seine als 20-jährige Ausbildung für eine Rolle und Qualifikation. „Das wird ein glücklicher Slogan „Bock auf ein

Jah, der dich stolz macht?“ wollen die Müller nun versucht junge Menschen für das Bauwesen gewinnen. Jedes Jahr würden etwa 1000 Bewerbungen eine Ausbildung bekommen, erzählt Müller, erforderlich wäre jedoch die doppelte Anzahl. „Im Vorteil der Stellen sind derzeit unbesetzt“, sagt er. Das gilt auch für die Zimmerer oder Stockwerke.

„Bau dein Ding“ ist offensichtlich, dass es bald schon wieder bessere Nachrichten geben werden. Spätestens im nächsten Jahr. „Zuletzt

Branche baut auf Werbekampagne mit Humor

Angeregt an ein Werbekampagne des Kultusministeriums nutzt die Bauwirtschaft Baden-Württemberg nach Auszubildenden

VON MATTHIAS SCHMIDT
 stuttgart@stz.de

Stuttgart – Thomas Müller freut die schlechte Nachrichten in der Bauwirtschaft natürlich gerne. Besonders wenn er negative Zahlen meldet. In der Bauwirtschaft sind die Investitionen aber die höchsten aller Branchen. Und die Bauwirtschaft ist die größte Arbeitgeberin in der Region. Und das ist ein großer Vorteil. „Wir müssen zeigen, dass Freude in der Bauwirtschaft ein Zukunft haben und ich über mich“, sagt Müller der Bauwirtschaft Baden-Württemberg. Und die Bauwirtschaft ist nicht dabei ganz bewusst Bezug auf die aufsehenerregende Plakataktion des Kultusministeriums, das im Februar letzten Jahres auch und besonders durch Querfronten ausgereicht wird. Der Slogan hat dabei bei den Bildungsexperten und den Lehrern große Empörung provoziert, sodass auf einem dieser Plakate, das unter anderem ein Flugzeug in Stuttgart zeigt, heißt: „Gelandet und gar keinen Bock auf Arbeit? Hurraaa! Mach was dir Spaß macht und werde Lehrer.“ Viel seltener ist eine massive Verunglimpfung des Lehrerberufs. „Zuletzt hat der Kultusminister Wortwahl, um einige Tage später die Satz zu ergänzen, jetzt lautet er: „Gelandet und gar keinen Bock auf deine jetzige Arbeit?“

Müller selbst findet die Kampagne des Kultusministeriums richtig, die Aufmerksamkeit aber gut. Diese will die baden-württembergische Bauwirtschaft für sich selbst nutzen und „die Plakate verteilen“, wie der 40-Jährige sagt. Der digitale Werbekampagne wird im Großraum Stuttgart an stark frequentierten Plätzen auch zu sehen sein. Unter anderem natürlich am Flughafen in Stuttgart. „Wir werden für uns davon, dass wir dabei auch unsere eigene Kampagne hinterfragen können“, sagt er bei „Bau - Dein Ding“ – ein die Aussage würde die Bauwirtschaft seit mehreren Jahren für seine als 20-jährige Ausbildung für eine Rolle und Qualifikation. „Das wird ein glücklicher Slogan „Bock auf ein

Jah, der dich stolz macht?“ wollen die Müller nun versucht junge Menschen für das Bauwesen gewinnen. Jedes Jahr würden etwa 1000 Bewerbungen eine Ausbildung bekommen, erzählt Müller, erforderlich wäre jedoch die doppelte Anzahl. „Im Vorteil der Stellen sind derzeit unbesetzt“, sagt er. Das gilt auch für die Zimmerer oder Stockwerke.

„Bau dein Ding“ ist offensichtlich, dass es bald schon wieder bessere Nachrichten geben werden. Spätestens im nächsten Jahr. „Zuletzt

Bau - Dein Ding im Openair-Kino

Mit einem 20-sekündigen Spot präsentierten sich Bau - Dein Ding von 22. August bis 8. September 2024 im Mercedes-Benz Openair-Kino in Stuttgart. Über **16 Vorstellungen** hinweg sahen etwa **11.200 Zuschauerinnen und Zuschauer**, wie spannend und modern die Bau-Ausbildung sein kann. Eine gelungene Aktion, um junge Menschen für das Handwerk bzw. die Bauindustrie zu inspirieren!

Werbemittel im neuen Look

In der Auswahl der Give-Aways legen wir verstärkt den Fokus auf Nachhaltigkeit, sei es in der Produktauswahl (recycelte Materialien) oder bei zertifizierten Lieferanten. In gleichem Maße werben wir für einen ressourcenschonenden Einsatz der Werbemittel, um das Bewusstsein hierfür zu stärken.

Beim Relaunch setzen wir auf einen modernen, nachhaltigen Ansatz und saisonale Artikel ergänzen die Werbemittelreihe Bauberufe on Tour BW! So finden Sie neben Rucksäcken und Mäppchen aus recycelter Baumwolle als Sommerangebot Frisbees, welche aus Abfallprodukten in Deutschland hergestellt wurden.



Schauen Sie gerne im Werbemittelshop vorbei!

[Hier gehts zum Werbemittelshop!](#)



Podcast „Bauen Next Generation“

Mikrofon an, Aufnahme Start!

Mit „Bauen Next Generation“, dem Zukunftstalk der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, haben wir Ende 2023 unser eigenes kleines Podcastprojekt gestartet. Zielgruppe sind Unternehmerinnen und Unternehmer, Entscheider oder auch jeder, der oder die sich für die Themen der Bauwirtschaft interessiert.



Inzwischen wurden sechs Folgen mit rund 350 Wiedergaben veröffentlicht, weitere sind bereits in Planung. Sie haben Themen, die Sie gerne mal in unserem Podcast hören möchten oder wollen vielleicht sogar sich selbst oder eines Ihrer innovativen Projekte vorstellen? Dann melden Sie sich gerne bei uns, wir freuen uns auf die kommenden spannenden Folgen!

Statistik

Wiedergaben | Rund 370

Anzahl Folgen | 6



Jetzt Reinhören!

Team Marketing



Moritz Reusch



Kati Steger

Social Media

Social Media gewinnt über alle Altersgruppen hinweg zunehmend an Bedeutung. Es dient nicht nur der Vernetzung mit Freunden oder dem Verfolgen aktueller Nachrichten, sondern auch als wichtige Informationsquelle zu Produkten, Reisezielen und weiteren Themen.

Auch im Nachwuchsbereich sowie in der täglichen Verbandsarbeit ist Social Media inzwischen unverzichtbar geworden. Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Jahren unsere Aktivitäten in diesem Bereich kontinuierlich erweitert.

Instagram: Bauen 4 Next Gen statt BauBerufe on Tour BW!

Ende 2023 haben wir uns dazu entschlossen, unseren Instagramkanal BauBerufe on Tour BW! umzubenennen und gemeinsam mit unserer Bildungsakademie den neuen Kanal Bauen4Next Gen ins Leben zu rufen. Hierdurch haben wir noch mehr Möglichkeiten zur Contentgenerierung, da wir direkt Zugriff auf Materialien unserer Bildungszentren erhalten und diese mit den Botschaften unserer Kampagne „Bau – Dein Ding“ beziehungsweise „BauBerufe on Tour BW!“ verbinden können.

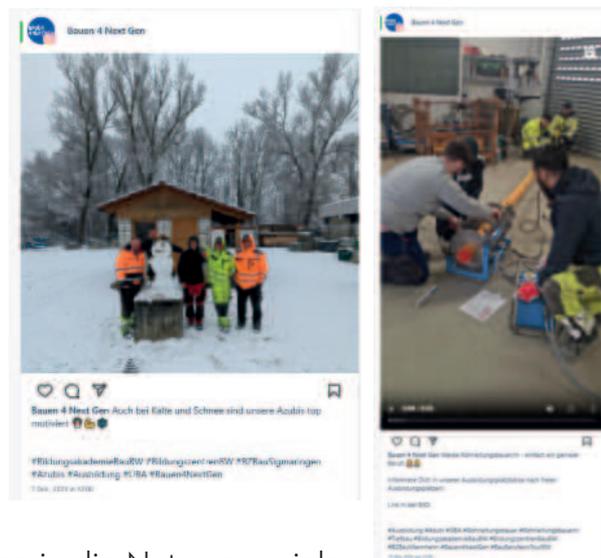


Innerhalb eines Jahres haben wir die Anzahl der Follower unseres Kanales von ca. 300 auf mehr als 1.000 mehr als verdreifachen können. Wir sind uns sicher, dass wir mit der Mischung aus Information, Berichten aus den Bildungszentren und gelegentlichen Gewinnspielen auf dem richtigen Weg sind.



Um nichts zu verpassen, am besten direkt folgen!

Hier gehts
zum Instagramkanal



Web-Seminare Social Media Grundlagen

Um unseren Innungsmitgliedern den Zugang zu wertvollem Know-how im Bereich Social Media zu erleichtern, haben wir in Zusammenarbeit mit unserer Servicegesellschaft eine Reihe von Webseminaren ins Leben gerufen. Diese sollen den Einstieg in die Nutzung sozialer Medien vereinfachen und deren vielfältige Einsatzmöglichkeiten verdeutlichen. Social Media beschränkt sich längst nicht mehr nur auf das Teilen von Alltagsmomenten oder das Bewerben von Blogs – es ist eine wichtige Plattform für die Verbreitung von Informationen, Stellenanzeigen, Updates zu Bauprojekten und vielem mehr.

Neben theoretischem Grundlagenwissen liegt der Fokus ab dem zweiten Seminar auf praxisorientierten Inhalten. Dabei werden Tools wie Redaktionspläne, Anwendungen zur Erfolgsauswertung, Methoden der Contentproduktion sowie die Erstellung von Werbeanzeigen über gängige Anzeigenmanager vorgestellt. Interesse geweckt?



Servicegesellschaft
der Bauwirtschaft mbH

Weitere Informationen zu den kommenden Seminaren finden Sie hier:

www.buchung.servicegesellschaft-bau.de

PRÄSIDIUM UND HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Das Präsidium ist die Spitze des Verbandes: Gemeinsam mit dem Beirat bestimmt es die Grundsätze und Richtlinien der Verbandsarbeit. Das Präsidium ist das übergeordnete Gremium, das die Aktivitäten im Sinne der Bauunternehmen steuert und den Verband nach außen hin vertritt. Es besteht aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern einschließlich Präsident und zwei Vizepräsidenten. Präsident Markus Böll wurde im April für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Präsidium



Markus Böll
Präsident



Sabine Schmucker
Vizepräsidentin



Tobias Riffel
Vizepräsident



Rudolf Harsch



Alexander Weiss



Dominik Steuer

Hauptgeschäftsführer Thomas Möller und sein Stellvertreter Holger Braun berichten direkt an das Präsidium.

Hauptgeschäftsführung



Thomas Möller
Hauptgeschäftsführer



Holger Braun
stv. Hauptgeschäftsführer

**BAUWIRTSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.**
Hohenzollernstraße 25
70178 Stuttgart

Tel. 0711 64853-0
Fax 0711 64853-49
info@bauwirtschaft-bw.de
www.bauwirtschaft-bw.de

FOLLOW US
@bauwirtschaft.bw



Bildquellen:

Seite 8: Adobe Stock 905728321, 916694172, 569142768
Seite 9: Adobe Stock 474387534
Seite 12: Adobe Stock 32641475
Seite 13: Adobe Stock 882846187
Seite 26: Adobe Stock 506483832